

Pastoralkonzept

für den Pastoralen Raum Burgenlandkreis

Naumburg – St. Peter und Paul

Weißenfels – St. Elisabeth

Zeitz – St. Peter und Paul



BLK
Bin Lebendige Kirche

Inhaltsverzeichnis

1. Leitmotiv und Vorwort	3
2. Wer wir sind - Gemeinden, katholische Einrichtungen und Verbände auf dem Gebiet unserer Pfarreien.....	4
3. Wie Kirche bei uns lebt.....	8
3.1 Liturgisches Leben	8
3.2 Kinder und Jugendliche	9
3.3 Erwachsene und Senioren.....	9
3.4 Öffentlichkeitsarbeit	9
3.5 Ökumene.....	9
4. Was für die pastoralen Aufgaben in den Pfarreien heute zur Verfügung steht	9
5. Wohin wir gestellt sind und für wen wir da sind – Unser Sozialraum.....	10
6. Wie wir Kirche sein wollen	11
7. Woran wir arbeiten und wofür wir uns einsetzen wollen.....	11
7.1 Glauben feiern (Liturgia)	11
7.2 Glauben leben (Diakonia).....	12
7.3 Glauben verkünden (Martyria)	12
8. Wie es konkret werden kann – Nächste Schritte.....	13
9. Nachwort.....	13

1. Leitmotiv und Vorwort

„ Ich bin bei euch alle Tage.“

Im Vertrauen auf diese Zusage Jesu sind wir
als lebendige Kirche unterwegs.

Wir füllen den pastoralen Raum im
geschwisterlichen Miteinander mit christlichem
Leben und sind bei den Menschen.“

Vorwort:

Wir, die katholischen Pfarreien St. Peter und Paul Naumburg, St. Elisabeth Weißenfels und St. Peter und Paul Zeitz sind gewillt, zukünftig mit unseren Gegebenheiten diesen Auftrag wahrzunehmen.

Unser Pastoraler Raum (PR) soll eine Gemeinschaft von Pfarreien sein. Die Stärken der Pfarreien sollen dem PR insgesamt zugutekommen.

Andererseits sollen die Pfarreien zur Gestaltung eines eigenen Gemeindelebens Unterstützung durch den Pastoralen Raum erfahren.

Uns ist bewusst, dass die pastorale Gestaltung des PR ein dynamischer Prozess ist.

Die in dieser Vereinbarung dargelegten Aufgaben und Ziele bedürfen hinsichtlich ihrer aktuellen Gegebenheiten einer kontinuierlichen Anpassung.

Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen Weg der Einheit in der Vielfalt mit Gottes Hilfe bewältigen und als Gemeinschaft gestärkt aus diesem Prozess hervorgehen.

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten geschlechtsneutral.

2. Wer wir sind - Gemeinden, katholische Einrichtungen und Verbände auf dem Gebiet unserer Pfarreien

Im Pastoralen Raum Burgenlandkreis, der zum Bistum Magdeburg gehört, laden viele Gemeinden, Gottesdienstorte sowie Einrichtungen und Orte kirchlichen Lebens Katholiken, Hilfsbedürftige und alle Interessierten aus der Bevölkerung ein – zum Mit-leben, Kennenlernen und Hineinschauen.

An dieser Stelle möchten wir sie vorstellen.

a) Pfarreien

Naumburg, St. Peter und Paul

Die Pfarrei „St. Peter und Paul“ Naumburg wurde als Ergebnis des pastoralen Zukunftsgesprächs (2000-2004) im Bistum Magdeburg aus der ehemaligen Pfarrei Naumburg, der Pfarrvikarie Osterfeld, der Pfarrvikarie Bad Kösen, der katholischen Kuratie Freyburg (Unstrut) und der katholischen Kuratie Laucha (Unstrut) im Mai 2010 gegründet.

Das pastorale Zentrum der Pfarrei ist die Stadt Naumburg, wenn auch die Pfarrei eine „Gemeinschaft von Gemeinden sein“ soll. Die geographische Lage der Pfarrei weist eine flächenmäßig weitgefächerte Verortung der Gemeindemitglieder auf mit dem Zentrum Naumburg.

Sie zählt zirka 1700 Gemeindemitglieder. Die Altersstruktur der Pfarrei ist durchwachsen. Traditionell besuchen viele ältere Menschen die angebotenen Gottesdienste und Andachten. Weitere pastorale Aktivitäten werden von jungen Familien mitgestaltet und besucht.

Gottesdienstorte sind St. Peter und Paul Naumburg (Saale), Christkönig Bad Kösen, Christkönig Eckartsberga und St. Michael Osterfeld.

Weißenfels, St. Elisabeth

Die Pfarrei „St. Elisabeth“ Weißenfels ist im Jahr 2010 durch die Fusionierung mit zwei weiteren Pfarrvikarien mit insgesamt vier Kirchstandorten entstanden. Sie zählt z.Z. ca. 2200 Gemeindemitglieder, davon ist ein großer Teil ausländische Christen.

Zu dieser Pfarrei gehören die ehemals eigenständigen Kirchorte St. Marien, Hohenmölsen und Hl. Kreuz, Teuchern. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurde die Kirche in Lützen verkauft.

Der Sozialraum des Pfarreigebietes ist – abgesehen von der Stadt Weißenfels – größtenteils ländlich geprägt und findet seine pastoralen Handlungsfelder in ebendieser wieder.

Die Gemeinden sind unterschiedlich, vor allem durch Priester und Ordensschwwestern, geprägt. Ferner zeigen sich durch die gesamtkirchlichen Veränderungen vermehrt ein Zusammenspiel zwischen bewährter und gewohnter Liturgie, bestehenden Traditionen und neuen Formen kirchlichen Lebens.

Zeitz, St. Peter und Paul

Die „Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz“ entstand im Jahr 2010 aus der Pfarrei Zeitz, Pfarrei Tröglitz, Pfarrvikarie Theißen, Kuratie Droyßig und Kuratie Ossig, die zuvor bereits in einem Gemeindeverbund vereinigt waren.

Die heutige Pfarrei ging aus der vor 150 Jahren gegründeten Missionspfarre hervor, sowie aus dem Zuzug von über 12.000 Katholiken am Ende des 2. Weltkrieges und den neu

zugezogenen Mitchristen aus der Europäischen Union, die hier eine neue Arbeitsperspektive gefunden haben.

In Folge des wirtschaftlichen Umbruchs hat die Pfarrei mit Abwanderung im Besonderen von Jugendlichen und jungen Familien zu kämpfen. Deshalb bilden in der Pfarrei mit z.Z. etwa 1.400 Katholiken die Senioren den Hauptanteil der Gemeinde.

Die Pfarrei Zeitz umfasst drei Gottesdienstorte: die Kirche St. Marien in Droyßig, die Heilig-Geist-Kirche in Tröglitz und den Dom St. Peter und Paul in Zeitz.

Der Dom bildet das Zentrum der Pfarrei.

In der Pfarrei gibt es ein vielfältiges liturgisches und gemeindliches Leben, das in hohem Maß von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen wird.

b) kirchliche und caritative Einrichtungen in der Region

katholische Kindertagesstätten

In jeder der drei Pfarreien gibt es eine katholische Kindertagesstätte.

Zentrale Aufgabe dieser Einrichtungen ist die Begleitung der Kinder und ihrer Familien in einer von christlicher Nächstenliebe geprägten Umwelt, die Vermittlung sozialer Werte und die Erschließung des christlichen Glaubens u.a. durch das Miterleben und -feiern der Feste im Jahreskreis. Die Mehrheit der Kinder kommt aus nicht konfessionellen Familien.

Naumburg Kindertagesstätte „St. Nikolaus“

- 53 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt
- 8 Erzieher/innen

Weißenfels Kindertagesstätte „St. Elisabeth“

- 65 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt
- 11 Erzieher/innen und andere Fachkräfte

Zeitz Kindertagesstätte „St. Peter und Paul“

- 50 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt
- 7 Erzieher/innen

katholische Altenpflegeheime

Im Gebiet unserer Pfarreien gibt es 4 Altenpflegeheime. Sie sind stationäre Einrichtung im Sinne des SGB XI des Pflegeversicherungsgesetzes und dem Leitbild der Caritas verpflichtet. Hier werden pflegebedürftige alte Menschen liebevoll beherbergt und umsorgt.

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| • Seniorenpflegeheim Luisenhaus und Betreutes Wohnen | 81 Plätze
84 Wohnungen | (Pfarrei Naumburg)
(Pfarrei Naumburg) |
| • Altenpflegeheim St. Marienstift | 50 Plätze | (Pfarrei Zeitz) |
| • Caritas Seniorenzentrum Kugelberg | 112 Plätze | (ctm) |
| • Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Franziskus Weißenfels | 80 Plätze | (ctm) |

Caritas - Sozialstationen

In Weißenfels und Zeitz gibt es Sozialstationen in Trägerschaft der jeweiligen Pfarrei, die dem Leitbild der Caritas verpflichtet sind. Leitung und Mitarbeiter tragen durch das partnerschaftliche Zusammenwirken mit Patienten, deren Angehörigen und anderen an der Pflege und Betreuung beteiligten Personen dazu bei, dass die Klienten trotz Krankheit und Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können.

Unter Verantwortung der Pflegedienstleitung arbeiten examinierte Pflegefachkräfte der Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Fachkräfte und Pflegehelfer. Sie gewährleisten die Pflege entsprechend dem allgemein anerkannten Stand medizinisch-pflegerischer und sozialpflegerischer Erkenntnisse. Art, Inhalt, Umfang und Organisation der vereinbarten Leistungen haben eine humane und aktivierende Pflege unter Achtung der Menschenwürde zum Ziel.

Behinderteneinrichtungen

Auf dem Gebiet unserer Pfarreien befinden sich zahlreiche Behinderteneinrichtungen in der Trägerschaft des Caritas Behindertenwerk GmbH (cbw) bzw. der Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius (ctm)

Einrichtungen der cbw

- Caritas-Behindertenwerk-GmbH Osterfeld
- Caritaswohnheim „Karl Leisner“ Heiligenkreuz
- Intensivbetreutes Wohnen, Kramerplatz, Naumburg
- Intensivbetreutes Wohnen, Hallesche Str., Naumburg
- Werkstätten Marienring, Naumburg
- Werkstätten Nordstr., Naumburg

Einrichtungen der ctm

- Caritas Wohn- und Förderstätte Julius von Pflug Teuchern - OT Schelkau
- Wohnheim "Am Knittelholz", Zeitz
- Intensiv betreutes Wohnen, Käthe-Niederkirchner-Straße, Zeitz

Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen

Einrichtungen der Caritas Trägergesellschaft St. Mauritius (ctm)

- Heilpädagogisches Kinder- und Jugendheim „Edith Stein“, Naumburg
- Außenwohngruppe Charlottenstr., Naumburg
- Tagesgruppe Kramerplatz, Naumburg
- Inobhutnahmestelle Kramerplatz, Naumburg

Einrichtung des Diözesancaritasverbandes

"Die Brücke" - Kinder-, Jugend- und Familientreff, Novalisstraße, Weißenfels

Jugend City Pastoral

Die Jugend City Pastoral in Weißenfels ist ein Projekt, das seit dem Jahr 2015 von der Pfarrei Weißenfels und der Diözese Magdeburg getragen wird. Ziel dieses pastoralen Angebotes in der Innenstadt von Weißenfels ist es, Katholische Kirche in der Mitte der Gesellschaft zu verorten, Dienstleister im Sinne von „Zeichen und Werkzeug“ zu erproben, seelsorgliche Ansprechpartnerin für alle zu sein und die Frohe Botschaft durch die Präsenz in den Lebenswirklichkeiten der Menschen erfahrbar zu machen.

Bildungseinrichtungen

- Familienbildungsstätte Naumburg Familienbund
- Jugendbildungsstätte „St. Michaels Haus“ Roßbach Bistum Magdeburg
- Heimvolkshochschule Konrad-Martin-Haus gGmbH Bad Kösen cbw osterfeld

Caritas Beratungsstelle Weißenfels

DiCV

Beratung, Betreuung und Integrationshilfen für Spätaussiedler und Flüchtlinge, allgemeine soziale Beratung

Malteser Hilfsdienst

Seit knapp eineinhalb Jahren betreibt der Malteser Hilfsdienst in Weißenfels eine Dienststelle. Im April 2018 übernahmen die Malteser den Rettungsdienst vom Vorgänger und schufen neue Arbeitsplätze. Der Malteser Hilfsdienst wurde 1953 als Verein vom Malteserorden und dem Caritasverband gegründet. Ziel ist es, den Bedürftigen zu helfen und dadurch den Glauben zu bezeugen.

c) Klinikseelsorge

In den Kliniken in Naumburg, Zeitz und Weißenfels sowie in den Kurkliniken in Bad Kösen werden Patienten sowohl von haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern als auch durch einen ehrenamtlichen Besuchsdienst betreut.

Für den Pastoralen Raum gibt es derzeit eine hauptamtliche Stelle zur Wahrnehmung der Klinikseelsorge und für die Altenheimseelsorge. Schwerpunkte sind die regelmäßige Betreuung der katholischen Christen in den vielen Altenheimen sowie die Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Helfern.

d) Militäreseelsorge

In Weißenfels gibt es eine Kaserne der Bundeswehr. Die Militäreseelsorge wird durch das Militärpfarramt in Delitzsch wahrgenommen.

3. Wie Kirche bei uns lebt

In den Pfarreien des Pastoralen Raumes gibt es ein vielfältiges gemeindliches Leben, das wir hier in seinen wesentlichen Punkten vorstellen möchten.

3.1 Liturgisches Leben

Im Gottesdienst versammeln sich die Gläubigen, um Gottes Wort zu hören, von ihm gestärkt und mit seinem Segen in den Alltag gesendet zu werden.

Gottesdienstorte

In unseren Kirchen und Kapellen sowie in den kirchlichen Altenpflegeheimen werden derzeit Gottesdienste gefeiert.

Weiter gibt es in den Kliniken je einen „Raum der Stille“.

Gottesdienste

In den Kirchen und Kapellen des Pastoralen Raumes werden regelmäßig Sonn- und Feiertagsgottesdienste sowie Werktagsmessen gefeiert.

Neben der Hl. Messe gibt es eine Fülle von Gottesdienstformen z.B. Kreuzweg, Maiandacht, Rosenkranz, Eucharistische Anbetung, Bußgottesdienst, auch in den Altenpflegeheimen und Einrichtungen.

Immer wichtiger werden Wortgottesfeiern, die von Diakonen, Gemeindeferenten und Gottesdienstbeauftragten geleitet werden. Darüber hinaus gestalten Gemeindemitglieder eigenständig Andachten.

In Weißenfels werden zweimal im Monat Gottesdienste in polnischer Sprache angeboten.

Sakramentale Feiern finden gegenwärtig vor Ort in den Pfarreien statt.

Die Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen ist eine herausragende seelsorgliche Aufgabe – in den Pfarreien, Altenpflegeeinrichtungen und in den Krankenhäusern.

Requien und Beerdigungen werden in allen Kirchen und Kapellen sowie auf allen Friedhöfen der Pfarreien gefeiert.

In unserem PR gibt es zu zahlreichen Anlässen ökumenische Gottesdienste, wie z. B. Tag der deutschen Einheit; Buß- und Betttag, Weltgebetstag, Kreuzwege für Kinder und Jugendliche, Pfingstgottesdienste.

Liturgische Dienste

Von Diakonen, Gemeindeferenten und Wort-Gottes-Beauftragten werden Wort-Gottes-Feiern und Andachten übernommen.

Außerdem gibt es in unseren Pfarreien Lektoren, Kommunionhelfer und Ministranten.

Kirchenmusik

Um die vielfältigen Gottesdienste in ansprechender und würdiger Weise zu feiern engagieren sich Organisten und Kantoren, Chöre, Scholen, Singkreis und Familienband.

In Weißenfels gibt es einen hauptamtlichen Kirchenmusiker, der dort für die Kirchenmusik verantwortlich ist, der aber bereits kirchenmusikalische Aufgaben in der Region übernimmt.

3.2 Kinder und Jugendliche

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stützt sich auf folgende drei Säulen:

- Religionsunterricht
- Sakramentenvorbereitung
- Kinder- und Jugendpastoral

Zu diesen Säulen zählen beispielsweise: Religiöse Kinderwochen (RKW), Ministrantengruppe, Jugendgruppenarbeit, Sternsingeraktionen, Erstkommunion- und Firmvorbereitung.

Schulischer Religionsunterricht wird in unserem PR erteilt.

Sakramentenvorbereitung und Gemeindegatechese finden zur Zeit in den jeweiligen Pfarreien statt.

Ein Schwerpunkt der Jugendpastoral in Weißenfels ist die Jugend City Pastoral.

3.3 Erwachsene und Senioren

Für Erwachsene gibt es in den Pfarreien für alle offene Angebote und Gruppen, Bildungsveranstaltungen sowie Gemeindefeste. Ebenso gibt es Angebote zur Vertiefung des Glaubens, wie z.B. Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit, Besinnungstage sowie regelmäßige Bildungsangebote im Rahmen von „Wissen und Glauben“.

Die Kolpingfamilie Weißenfels ist eine tragende Säule der Pfarrei und bietet regelmäßig Bildungsabende an.

Die Senioren treffen sich in unterschiedlichen Kreisen und zu regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Pfarreien und ihren Einrichtungen präsentieren sich u.a. über Printmedien (Gemeindebrief, Tageszeitungen), Internetauftritte, Vermeldungen, soziale Medien, Informationsveranstaltungen und Aushänge.

Nach Möglichkeit werden die Kirchen der Pfarreien offen gehalten.

Der Zeitzer Dom wird auch über die Gottesdienstzeiten hinaus für Besucher und Touristen zugänglich gemacht. Diese Öffnung ist zusätzlicher Service der Gemeinde. Es werden auch Führungen angeboten.

3.5 Ökumene

Nicht nur gemeinsame Gottesdienste werden mit den evangelischen Kirchgemeinden gefeiert.

Darüber hinaus gibt es gemeinsame Veranstaltungen, ökumenische Dienstberatungen, Familien- und Gesprächskreise, Feste und kirchenmusikalische Kooperationen sowie die gemeinsame Bibelwoche und Kreuzwege.

4. Was für die pastoralen Aufgaben in den Pfarreien heute zur Verfügung steht

(Stand 26.10.2020)

Mitarbeiter

Hauptamtliche in der Pastoral:

- 2 Priester
- 3 Gemeindereferent/innen
- 1 Gemeindereferentin Krankenhausseelsorge
- 1 Pastorale Mitarbeiterin
- 1 Kirchenmusiker

Sie werden in ihrem Dienst unterstützt durch Pfarrsekretärinnen und Hausmeister, sowie pastorale Mitarbeiter im Ruhestand bzw. Nebenamt.

Für die unterschiedlichsten Dienste und Aufgaben in unseren Gemeinden engagieren sich zahlreiche Gemeindemitglieder ehrenamtlich in den Pfarreien, ohne die das Gemeindeleben so nicht möglich wäre!

Räumlichkeiten

In den Gemeinden der Pfarreien stehen ausreichend Räume zur Verfügung, die zu Veranstaltungen genutzt und von den Gemeinden des PR instand gehalten werden.

5. Wo wir Kirche sind – unser Sozialraum

Der Pastorale Raum der drei Pfarreien umfasst fast das gesamte Gebiet des Burgenlandkreises.

Die Distanz zwischen den einzelnen Kirchenstandorten beträgt bis zu 60 km.

Insgesamt leben ca. 5250 Katholiken auf diesem Gebiet. Von ihnen besuchen wöchentlich etwa 550 Katholiken den Sonntagsgottesdienst.

Die katholischen Christen erleben sich hier in der Diaspora. Der größte Teil der Bevölkerung ist religions- oder konfessionslos, ca. 10% bekennen sich zum evangelischen und etwa 3% zum katholischen Glauben. Der demografische Wandel hat auch den Burgenlandkreis erfasst. Kinder und junge Familien sind in der Unterzahl.

Der pastorale Raum ist geprägt von den drei Städten Naumburg, Weißenfels und Zeitz, deren soziale Struktur unterschiedlich ist.

Viele mittelständische und einige große Firmen sind hier angesiedelt. Der Landbereich ist vorwiegend durch Landwirtschaft, Tourismus und Gewerbe geprägt.

Der Wirtschaftsfaktor Tourismus ist vor allem in der Pfarrei Naumburg gegeben. Weiter ist Naumburg der Hauptsitz des Landratsamtes.

Es gibt zahlreiche Kliniken, Reha-Kliniken und Einrichtungen des Gesundheitswesens im Pastoralen Raum. Eine Vielzahl an Freien Trägern, Wohlfahrtsverbänden und Initiativen betätigt sich hier, vor allem mit Unterstützungsangeboten für Notleidende, Flüchtlinge und Asylbewerber.

Politisch ist im Pastoralen Raum eine sehr vielfältige Parteienlandschaft gegeben.

6. Wie wir Kirche sein wollen

Wir wollen eine Kirche sein, die Christus in die Mitte ihres Handelns stellt, in der sich Menschen aller Altersgruppen und vielfältiger Lebenssituationen zu Hause fühlen und die für Bedürftige sorgt.

Zu Hause fühlen bedeutet für uns, dass wir auf Menschen zugehen, missionarisch tätig sind, freundlich und wertschätzend einander gegenüber treten. Haupt- und Ehrenamt sollen partnerschaftlich zusammenarbeiten. Wir sind eine internationale, vielfältige Kirche und freuen uns, wenn sich die katholische, d.h. die „ganze“ Kirche auch in den Gemeinden widerspiegelt. Als selbstverständlich halten wir deshalb, dass Fehler möglich sind, dass Altes und Neues geschätzt werden und Toleranz geübt wird.

Wir knüpfen Beziehungsnetze und haben Mut zur Offenheit und Öffentlichkeit. Wir beziehen Position und sind kommunikativ.

Unsere Kirche sorgt sich um Bedürftige und Notleidende und nimmt sich der Sorgen und Probleme an. Rat suchende Menschen finden bei uns Unterstützung, Halt und Begleitung. Christus spendet uns Lebenskraft, er ist für uns spirituelle Wegbegleitung. Wir schätzen und respektieren die unterschiedlichen Stärken und Begabungen in den Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens. Wir wollen die Ökumene leben.

7. Woran wir arbeiten und wofür wir uns einsetzen wollen

Ein Pastoraler Raum ist mehr als nur die Summe der drei Pfarreien und der einzelnen gemeindlichen Aktivitäten.

Deshalb haben die Pfarrgemeinderäte folgende Schwerpunktsetzungen für die nachfolgenden Bereiche (7.1 – 7.3) vorgenommen. Um diese umsetzen zu können, bedarf es haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter in ausreichender Zahl, Räumlichkeiten und einer auskömmlichen Schlüsselzuweisung, sowie der Unterstützung des Bistums Magdeburg.

Unser Handeln richtet sich an den Grundvollzügen der Kirche aus.

7.1 Glauben feiern (Liturgia)

Gottesdienste sind für viele Menschen eine Quelle, in der sie Freude, Kraft, Orientierung und Trost finden. Sie sind der Mittelpunkt unseres kirchlichen Handelns. Deshalb ist es uns wichtig, so lange es sinnvoll und möglich ist, in allen Orten unseres Pastoralen Raums Eucharistiefiern anzubieten – trotz und gerade wegen der häufig weiten Wege. Diese sollen unter Einbeziehung vieler Gemeindemitglieder ortsbezogen, auch auf bestimmte Zielgruppen (z.B. Kinder- und Familiengottesdienste) ausgerichtet und aktuell gestaltet werden. Weitere Gottesdienstformen (Wort-Gottes-Feiern, Andachten, Bußandachten) stellen für uns eine wichtige Bereicherung dar, zu denen wir besonders einladen wollen. Deshalb haben wir einen gemeinsamen Gottesdienstplan für alle Gottesdienstorte unseres Pastoralen Raums erarbeitet.

Schwerpunkte des liturgischen Lebens sollen sein:

- musikalische Gestaltung der Gottesdienste
- Andachten und Wort-Gottes-Feiern in Alten- und Pflegeheimen, Reha-Kliniken, Krankenhäusern und Kindertagesstätten

- Begleitung Kranker, Sterbender und ihrer Angehöriger – Feiern von Krankensalbungen, Requien und Beerdigungen
- besondere Gottesdienste (Fronleichnam in der Öffentlichkeit) und
- ökumenische Gottesdienste zu besonderen Anlässen.

Dem soll der Ausbau, die Vertiefung und Vernetzung der Messdienerarbeit dienen. Und es wird versucht Lektoren zu finden und Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragte auszubilden und zu begleiten.

7.2 Glauben leben (Diakonia)

Aus der Feier des Gottesdienstes und dem Hören der Botschaft Jesu resultiert die Bereitschaft zur christlichen Nächstenliebe. Wir Christen sind aufgerufen, uns einzubringen – in unseren Orten und überall dort, wo Menschen unter verschiedensten Situationen leben. Durch das Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen können viele Bereiche unseres Lebens in den Blick genommen werden z.B. Kranken- und Geburtstagsbesuche. Es gibt Kooperationen mit den caritativen Einrichtungen.

7.3 Glauben verkünden (Martyria)

Wenn wir unseren Glauben feiern und leben, legen wir Zeugnis ab. Dafür bedarf es des Wissens und des gemeinsamen Zeugnisses für ihn mit anderen christlichen Konfessionen und im interreligiösen Dialog. Deshalb ist uns die Glaubensweitergabe besonders wichtig.

Hier ergeben sich folgende Schwerpunkte:

- Kinder und Jugendliche
Bildungsarbeit in der Kita mit Eltern und ihren Kindern
schulischer Religionsunterricht in der Gemeinde / Sakramentenvorbereitung
Kinder- und Jugendarbeit vor Ort, z. B. RKW / Sternsinger-Aktion / Krippenspiel / St. Martin
- Erwachsene und Familien
Bildungsarbeit mit den Mitarbeiter/innen der Einrichtungen vor Ort
Bildungsangebote wie thematische Abende für verschiedene Gruppen
- Senioren
regionale und pfarrliche Seniorennachmittage
seelsorgliche Betreuung und Begleitung von alten Menschen und besonders Alleinstehenden durch pastorale Besuche
- Öffentlichkeitsarbeit
Neben der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Pfarreien streben wir an, dass man Informationen zum Pastoralen Raum künftig im Internet „gebündelt“ finden kann, z.B. unter www.kath-BLK.de.

8. Wie es konkret werden kann – nächste Schritte

Aufgabe der Pfarrgemeinderäte wird es sein, gemeinsame Lösungswege für die gegenwärtigen und zukünftigen Veränderungen und Umbrüche und weniger zur Verfügung stehenden pastoraler Mitarbeiter zu finden.

Dazu wird es nötig sein, mit Unterstützung des Bistums in den Pfarreien Pfarrei-Leitungsteams zu gründen. Zusätzlich wird es wichtig, ein gemeinsames Gremium zu schaffen, durch das die Pastoral in der Region koordiniert und gebündelt wird.

Außerdem wird angestrebt, Gemeindemitglieder zur Übernahme ehrenamtlicher Dienste und Aufgaben zu motivieren.

9. Nachwort

Wie es bereits im Leitbild formuliert ist, wollen wir „bei den Menschen sein“.

Wir sehen uns zu den Menschen gesandt, gerade zu den Armen und Bedrängten, um mit ihnen Ängste und Hoffnungen zu teilen und miteinander auf dem Weg zu sein.

Naumburg, Weißenfels, Zeitz

26. Oktober 2020

Gemeinsame Erklärung

Thomas Friedrich, Pfarrer der Pfarrei Zeitz

Johannes Zülicke, Pfarradministrator der Pfarreien Naumburg und Weißenfels

Thomas Nimpsch, Diakon Zeitz

Jutta Hassler, Gemeindefereferentin Burgendlandkreis

Franziska Scherf, Gemeindefereferentin Naumburg

Johanna Böhne-Papke, Gemeindefereferentin Weißenfels

Martin Papke Gemeindefereferent Weißenfels

Dorothea Kotzian, pastorale Mitarbeiterin Weißenfels

Andreas Morys, Kirchenmusiker Weißenfels

Markus Müller, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Naumburg

Norbert Kübeck, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Weißenfels

Matthias Winkler, Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Zeitz